

Masterplan für eine nachhaltige Reform der Pflege



Für viele von uns ist Pflege eine tagtägliche Herausforderung. Sei es als pflegender Angehöriger, als Bediensteter im Pflegebereich oder selbst als Pflegebedürftiger. Der Politik hat in den letzten Jahren der Mut gefehlt, die drängenden Probleme in diesem Bereich anzugehen. Die neue Bundesregierung hat heute den Masterplan Pflege beschlossen, der den Startschuss für eine groß angelegte Reform im Pflegebereich darstellt.

Auf einen Blick:

- Oberstes Ziel ist eine nachhaltige Lösung der Pflegefrage. Der **Masterplan Pflege** bildet die **Grundlage für den Dialog** zwischen Bund, Ländern und Gemeinden und **verfolgt 5 Ziele**:
 1. Bessere Unterstützung für pflegende Angehörige
 2. Qualifizierung, gute Ausbildung und ordentliche Entlohnung von Pflegepersonal
 3. Neuaufstellung der Organisation der Pflege
 4. Sicherstellung einer nachhaltigen Finanzierung
 5. Nutzung von Technologie und Innovation im Pflegebereich

Maßnahmen im Detail:

- Der heutige Beschluss der Zielsetzungen im Ministerrat bildet den **Startschuss für die Erarbeitung einer umfassenden Reform** im Pflegebereich.
- Unter anderem ist eine **Erhöhung des Pflegegeldes ab der Stufe 4** vorgesehen und weitere Schritte zur **Umsetzung der Demenzstrategie**.
- Erste Maßnahmen wird es ab Jänner 2019 zur **Qualitätssicherung in der 24-Stunden-Betreuung** geben. Darüber hinaus sind Imagekampagnen als Wertschätzung der pflegenden Angehörigen und zur Attraktivierung der Pflegeberufe geplant.
- Alle Maßnahmen des Masterplans folgen dem **Leitprinzip „daheim vor stationär“**. Denn die Menschen sollen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben können.
 - Sowohl aus **sozialer und familiärer Sicht** als auch aus **finanziellen Gründen** ist das die beste Variante.
- Anfang 2019 werden im Rahmen einer **parlamentarischen Enquete** Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, ihre Anliegen zum Thema Pflege in den Gesetzgebungsprozess einzubringen.
- In weiterer Folge wird das Maßnahmenbündel mit den Ländern, Gemeinden, Städten und wichtigen Stakeholdern abgestimmt. Das fertige Konzept soll bis **Ende 2019** erstellt werden.

